

**Zeitschrift:** Die Sammlung : Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen / Schweizerische Nationalmuseen = Les collections : dons, acquisitions, conservations / Musées Nationaux Suisses = Le collezioni : donazioni, acquisizioni, conservazioni / Musei Nazionali Svizzeri

**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum

**Band:** - (2004-2005)

**Artikel:** Entwurf für ein Wandgemälde in der Landi 1939

**Autor:** Senn, Matthias / Ruoss, Mylène

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-381950>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

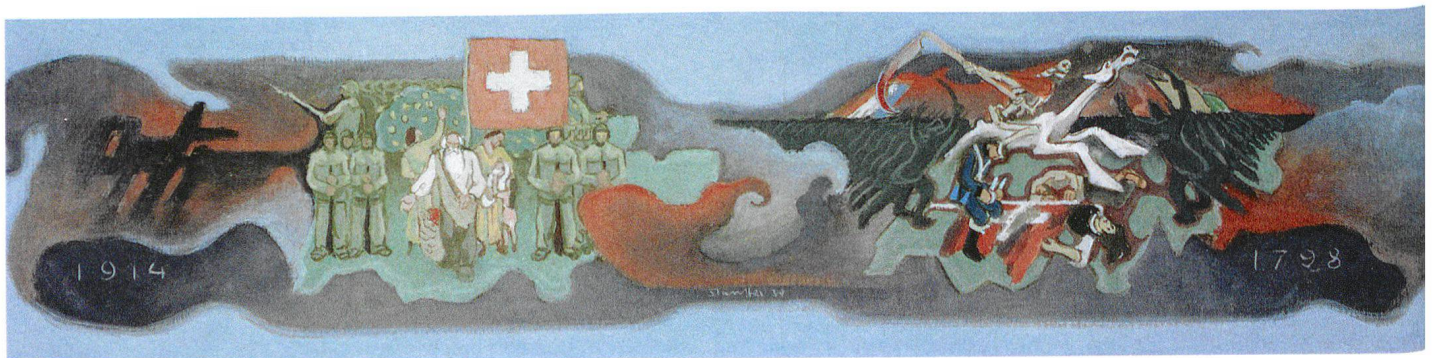
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ENTWURF FÜR EIN WANDGEMÄLDE IN DER LANDI 1939

2|



3|



Ausser dem monumentalen Landi-Wandbild von Hans Erni zum Thema «Die Schweiz, das Ferienland der Völker» (siehe «Die Sammlung 2002/2003», S. 116–123), das sich seit 1990 im Besitz des Landesmuseums befindet, sind noch zahlreiche weitere grossformatige Gemälde und Fresken anderer Schweizer Künstler zum Schmuck der Ausstellungspavillons in der Schweizerischen Landesausstellung von 1939 in Zürich entstanden. Für die Rückwand der Wehrabteilung im Höhenweg schuf der Berner Künstler Fred Stauffer die symbolische Komposition «Starke Schweiz 1914 – schwache Schweiz 1798» [2]. In seinem Aufsatz «Schweizerische Malerei und Plastik der Gegenwart», publiziert im zweiten Band von «Die Schweiz im Spiegel der Landesausstellung 1939» (Zürich 1940, S. 725), charakterisiert der Kunsthistoriker Gotthard Jedlicka das Gemälde mit folgenden Worten: «Der Berner Fred Stauffer hatte auf der Rückwand eines Pavillons, auf die man von der offenen Strecke des Höhenweges hinüberblickte, ein eigentümliches Fresko gemalt: rasch, sehr brutal und gleichsam bloss mit dem Anstreicherpinsel: zwei wichtige Abschnitte aus der Geschichte der Schweiz. Eine Periode, in der sie in das europäische Völkerringen hineingezogen – und eine Periode, in der sie davor bewahrt geblieben ist. Rechts stürmt über eine hingeworfene Frau, die von der blutigen Schweizer Fahne bedeckt ist, der Tod als Gerippe mit einer Sense auf einem apokalyptischen Pferd – und von links nach rechts und von rechts nach links jagen über diese Leiche hinweg schwarze Heere. Links die Grenzwehr 1914 – ein von Soldaten umstandenes Idyll: eine äpfelpflückende Frau und ein greiser säender Mann sind von Gruppen Grenzwehr haltender Soldaten eingefasst.»

2| «Starke Schweiz 1914 – schwache Schweiz 1798», Fresko von Fred Stauffer, an der Rückwand des Pavillons «Wehrabteilung» im Höhenweg der Schweizerischen Landesausstellung Zürich 1939.

3| Entwurf für das Wandbild «Starke Schweiz 1914 – schwache Schweiz 1798», von Fred Stauffer, Spiez, 1939. Öl auf Leinwand. 42,4 x 138 cm. LM 98307.

Das Landesmuseum konnte im Kunsthandel Fred Stauffers Entwurf zu diesem Wandbild erwerben [3]. Die auf Leinwand gemalte Ölskizze wirkt in ihrer Spontaneität womöglich noch dynamischer hingeworfen als das bei aller Grosszügigkeit des «Anstreicherpinsels» doch in manchem Detail akkurater gemalte Fresko. In Stauffers Gemälde findet das Thema der Wehrbereitschaft, welche die Schweiz vor Krieg und Fremdherrschaft bewahrt, nochmals einen anderen symbolischen Ausdruck neben der grossen von Hans Brandenberger (siehe unten: Skulpturen, S. 34) ebenfalls für die Landi 39 geschaffenen Skulptur desselben Namens mit ihrem Pathos, «das die Betrachter vor allem im Erlebnis der plastischen Form (wie die Melodie eines Volksliedes oder eines Soldatenliedes) packt: und das vor allem dieser Figur die grosse Popularität gesichert hat.» (Gotthard Jedlicka)